

Mosella – Feeder – Tandem – Cup am Gartower See 2009

Da der Michael bis über beide Ohren in Arbeit versinkt, habe ich mich zu einem kurzen Bericht bereiterklärt.

Wir reisten komplett am Freitagnachmittag an, informierten uns an der Angelstrecke über aktuelle Trainingsgewichte und bezogen dann unser Quartier in Gorleben. Ein wirklich nettes und sauberes Hotel mit einem guten Frühstücksbuffet und sehr angenehmen Preisen.

Aufteilung: Sektor A, Platz 1 bis 24 (Untersektoren 1 – 12 und 13 – 24)
Sektor B, Platz 25 bis 48 (Untersektoren 25 - 36 und 37 – 48)

Tag 1, Samstag 09.Mai

Nach der Auslosung machten wir uns aufgrund der Trainingsfänge mit gemischten Gefühlen auf zu unseren Plätzen, da im Verlauf der Woche im Bereich der niedrigeren Startplätze, 1 bis 15, sehr schlecht gefangen wurde und im mittleren Bereich 15 bis 25 teilweise sehr gute Gewichte erzielt wurden. Am Freitag wurde auch auf einigen Plätzen im oberen Bereich gut gefangen.

Toni Bougè / Markus Czyborra setzten sich mit 13.450 Gramm auf Platz 6 durch und fischten damit eine starke 1.

Markus Krawczyk / Stefan Pasternak erzielten auf Platz 10 mit 9.370 Gramm (Teilsektor 1 bis 12, Platzziffer 2) eine 3.

Mathias Kukielka / Michael Zammataro saßen auf Platz 31 in einem fischarmen Abschnitt und konnten mit 540 Gramm leider nur eine 18 erreichen.

Kurt Kricke und ich zogen mit Platz 43 einen super Platz und fischten mit dem Tageshöchstgewicht von 53.080 Gramm ebenfalls eine 1.

Tag 2, Sonntag 10.Mai

Mathias und Michael zogen zwar mit Platz 1 einen Endplatz, aber auch in diesem Abschnitt war wieder nicht viel Fisch unterwegs und Sie fischten mit 2.410 Gramm eine 7 (höchstes Gewicht auf den Plätzen 1 bis 5).

Kurt und ich zogen mit Platz 14 einen Platz der am Vortag bereits „OF“ (ohne fisch) war und diese Schicksal sollten wir ebenfalls erleiden. Auch unsere Versuche mit einem 20`er Haken und einer Made oder Pinkie ein Rotauge zu ergattern, blieben leider erfolglos. Wir waren eines von 6 Tandems mit „OF“ in Sektor A (Plätze 14, 15, 16 und 22, 23, 24).

Markus und Stefan saßen auf Platz 28 auch ziemlich schlecht, konnten sich aber mit einigen Rotaugen und 820 Gramm eine 8 sichern.

Toni und Markus zogen mit der Nummer 41 einen guten Platz, setzten sich mit 31.260 Gramm deutlich vom Feld ab und fischten erneut eine 1.

Mit dem Gesamtsieg von Toni Bougè / Markus Czyborra (2 Punkte und 44.710 Gramm) sowie der Gesamt 4 durch Markus Krawczyk / Stefan Pasternak (11 Punkte und 10.190 Gramm) konnten sich die 4 für das Finale Qualifizieren. Zusätzlich belegten wir beim Super- Poule die Plätze 1 und 2.

Alles in allem ein guter Erfolg für das Team, denke ich.

Mein persönliches Fazit:

Ein wunderschöner See (gerade im oberen, breiteren Bereich sitzt man mitten im Schilf, Idylle Pur!!!) mit einem guten Brassenbestand, guten Parkmöglichkeiten und dadurch auch recht kurzen Wegen zu den Angelplätzen.

Schade nur dass sich die meisten Fische an beiden Tagen im oberen Bereich (Sektor B) aufhielten und nicht wie von vielen erhofft über Nacht auf Tag 2 auch in Sektor A zogen.

Petri Heil und volle Kescher

Carsten Czajka

